

Pressestelle, Mittwoch, 3. Juni 2009

Stadtverwaltung warnt vor Hundeködern

Eine Hundebesitzerin berichtete der Stadtverwaltung, dass ihr Hund in den Steinbrüchen etwas gefressen hatte und anschließend starke Krämpfe bekam. Sie vermutet dort vergiftete Köder. Es wird derzeit noch überprüft, ob es sich dabei tatsächlich um vergiftete Hundeköder handelt. „Zur Sicherheit bitten wir alle Tierbesitzer, genau darauf zu achten, was ihre Vierbeiner fressen und die Tiere auf jeden Fall in diesem Gebiet anzuleinen“, erklärt Heike Gallenbacher, die zuständige Leiterin des Fachbereiches III - Sicherheit, Ordnung und Verkehr.